

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.

Beilagen:

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 76.

Sonntag, den 22. September 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 21. September.

§ — Ein hochbetagter, allseitig geachteter Mitbürger, der Kirchenälteste Herr Johannes Schäfer, ist am Donnerstag aus dieser Zeitlichkeit abgerufen worden. Der Entschlafene, dessen eigentliche Heimat Dohrenbach bei Wigenhausen war, kam im Jahre 1870 in unsere Stadt, um als Geschäftsführer die Schrödersche Zigarrenfabrik zu leiten. Er mußte sich bald auch das Vertrauen, die Liebe und Hochachtung seiner Mitbürger zu erwerben. Er wurde ein echter Spangenberg und blieb es bis an sein Ende. Sein religiöser und kirchlicher Sinn waren auch die Veranlassung, daß man ihn im Jahre 1888 zum Kirchenältesten unserer evangelischen Kirchengemeinde berief. Er hat dieses Ehrenamt stets mit Treue verwaltet. Vor ungefähr 10 Jahren wurde ihm das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. In unserer Stadt wird man dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden!

* — Die diesjährige Herbsttagung des Kreis-Kriegerverbandes Melungen findet am Sonntag, den 29. September in Gensungen im Saale des Herrn Giffert statt.

* — Die Maul- und Klauenseuche herrscht zur Zeit nur noch in zwei Kreisen des Regierungsbezirks Cassel, und zwar im Kreise Melungen in der Gemeinde Wollrode und im Kreise Frizlar. Hier scheint sie nicht weichen zu wollen. Herrscht sie doch in diesem Kreise noch in einer großen Anzahl Gemeinden.

* — Für die Schwurgerichtsperiode, die am nächsten Montag beginnt, sind bis jetzt folgende Fälle spruchreif geworden: Montag, 23. September: Schmied Georg Unzicker-Hemfurth, wegen gefährlicher Körperverletzung mit Todeserfolg und fahrlässiger Tötung; Dienstag, 24. September: Musiker Andreas Unge-Paris und Musiker Peter Meyer-Sanerz, wegen versuchter Tötung und Körperverletzung; ferner Arbeiter Joh. Junk-Cassel wegen versuchter Notzucht; Mittwoch, 25. September: Arbeiter Friedrich Liebehenz-Cassel, wegen versuchten Mordes; Donnerstag, 26. September: Tagelöhner Wilh. Küllmer-Melungen, Heinr. Lange-Cassel und August Lange-Cassel wegen Raubes.

* — In der Reichsdruckerei zu Berlin ist ein Heft „Gemeinsamliche Belehrung über die nach dem Viehseuchengesetz vom 26. Juni 1909 der Anzeigepflicht unterliegenden Seuchen“ erschienen. Abdrücke sind zum Preise von 10 Pfg. pro Stück bei der Reichsdruckerei zu beziehen. Etwaige Bestellungen sind tunlichst bald dorthin zu richten.

* — Beleuchtet Flur und Treppen. Da die Abende länger werden, dürfte es angebracht sein, die Hausbesitzer an ihre gesetzliche Pflicht der Beleuchtung von Treppen und Fluren zu erinnern, da sie bei etwaigen Unglücksfällen infolge mangelhafter oder unterlassener Beleuchtung haftpflichtig sind und zu hohen Entschädigungen herangezogen werden können.

Walsfeld. Dem Aushilfsweichensteller Reich hier selbst ist für die mit dem Prädikat „sehr gut“ bestandene Prüfung zum Weichensteller eine außerordentliche Belohnung zu teil geworden.

Winsförth. Der diesjährige Verkauf des Obstes in unserer Gemeinde erbrachte gegen das Vorjahr eine Mindereinnahme von 115,50 Mark. Im Vorjahr wurden 180.— Mark erzielt.

§ Günslerode. Die Ende August hier vorgenommene Wahl des ersten Schöffen wurde eines Formfehlers wegen beanstandet. Der gewählte Landwirt Martin Horn III. wurde deshalb nicht bestätigt und es hatte am Donnerstag eine nochmalige Wahl stattzufinden. Das Ergebnis war dasselbe. Nunmehr wird der Bestätigung des

M. Horn zum ersten Schöffen nichts mehr im Wege stehen.

Niederbeisheim. Zwei Jöglinge der Anstalt Kengshausen ergriffen während der Arbeit auf dem Felde in unserer Flur die Flucht. Sie wurden von 4 sofort nachgefolgten Jöglingen verfolgt, letztere mußten aber abends wegen der Dunkelheit die Verfolgung einstellen. Die Polizei in Melungen nahm sich der 4 Jungen an und ließ sie mit der Bahn wieder nach Niederbeisheim zurückbefördern.

Elgershausen. Eine Diebesgesellschaft, welche vermutlich von außerhalb gekommen war und zweifellos die erforderlichen Transportmittel gleich mitgebracht hatte, schlich sich in einer der letzten Nächte in den wohlgepflegten Obstgarten des Reviervorstehers H. ein und plünderte zwei der stattlichsten Apfelmäume von oben bis unten ab. Es waren zwei Bäume, welche mit besonders schönen und gut geratenen Früchten „zum Brechen voll“ behangen waren. Auf dieselbe geheimnisvolle Weise, wie sie gekommen, sind die Apfelmäuler sodann unter dem schützenden Dunkel der Nacht ungehindert und unerkannt leider entkommen.

Großalmerode. Hier wurde der zwölfjährige Sohn des Gastwirts G., als er von einem Wagen heruntersprang und dabei zu Fall kam, von einem gerade vorbeifahrenden Lastautomobil aus Cassel überfahren. Der Junge erlitt eine schwere Beinverletzung; er mußte sofort in die elterliche Wohnung gebracht werden, wo ihm ärztliche Hilfe zuteil wurde.

Germerode. Der Zivilingenieur H. aus Frankfurt a. M., der einen Teil des Weisnerverbandswasserwerks übertragen bekommen hatte, bekam zum Auslohn den nötigen Betrag. Er bereitete sich damit aber einige gute Tage und war hier bald nicht mehr zu sehen. Die benachteiligten fremden Arbeiter riefen das Gericht in Abterode zu Hilfe, mußten aber bald die Erfolglosigkeit ihrer Schritte einsehen, da H. mit seiner Frau die Gütergemeinschaft aufgehoben hat und ohne Vermögen ist.

Hockensüß. Am Sonntag erfolgte durch den Superintendenten Feierabend aus Hersfeld, den Herrn Metropolitan Martin aus Sontra und den Herrn Pfarrer Schmitt aus Hergershausen die feierliche Einföhrung des Herrn Pfarrers Niebeling aus Cassel in sein neues Amt. Nach der kirchlichen Feier vereinigte ein Festessen die Teilnehmer.

Hausis b. Neufkirchen. Freitag früh hatte das 3jährige Mädchen des Landwirts H. von hier aus einer auf dem Tische stehenden Kanne kochend heißen Kaffee getrunken. Noch an demselben Abend starb das Kind an den erlittenen Verletzungen.

Cassel. Einen schweren Unfall auf der Straße erlitt die auf dem Möncheberg wohnende Frau S. Als sie die Kastenalsgasse passierte, wurde sie von einem aus einem Hause stürmenden etwa 16jährigen Burschen dermaßen angerannt, daß sie zu Fall kam und bei dem Sturze beide Arme über dem Handgelenk brach.

Cassel. Anstelle der 3. Kompanie des Inf.-Regiments Nr. 83, welche ursprünglich zur Verlegung nach Metz bestimmt war, wird die 2. Kompanie des genannten Regiments, deren Kompaniechef Hauptmann Cicius gleichfalls nach Metz verlegt ist, nach Metz verlegt werden, um dort zur Neuformation eines neuen Bataillons des Inf.-Regts. Nr. 163 verwendet zu werden.

Niedervorsüß. Ein recht bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich im hiesigen Ort bei der Dreschmaschine. Ein Arbeiter hatte eine Gabel in die Strohprelle fallen lassen, welche der bei der Dreschmaschine angestellte Einleger, während die Maschine im Gange war, herausziehen wollte. Er geriet hierbei in die Strohprelle, wobei ihm ein Fuß abgequetscht wurde. Außerdem erlitt er eine schwere Verletzung an der Brust.

Göttingen. Der Arbeiter Tolle biß sich im

Polizeigefängnis die Pulsader der linken Hand auf, ebenso biß er sich Stücke Fleisch aus dem Oberarm und zerbiß sich vollständig die Brust. Tolle wurde in seiner Zelle förmlich im Blute schwimmend aufgefunden und nach Anlegung von Notverbänden ins Krankenhaus geschafft.

Münden. Einen guten Fang machte die hiesige Polizei. In Wigenhausen war in der Montag-Nacht in der Zigarrenfabrik von Engelhardt eingebrochen worden. Die sofort ausgenommene Verfolgung mittels eines Polizeihundes führte auf die Spur nach Münden. In der Wohnung des unverheirateten 50jährigen Ries und des 25jährigen Bollmann vermutete man den Dieb und dies bestätigte sich. Ein ganzes Diebesnest wurde ausgehoben. Große Vorräte an Zigarren, ganze Stücke von Burkin, Leinen und Parfüm wurden vorgefunden. Die Diebe, bei denen man auch zwei geladene Revolver vorfand, wurden verhaftet.

Langensalza. Der wegen seiner großen Betrügereien bekannte „Dr. Schliebe“, der hier eine Maschinenfabrik übernahm und dann verschwand, ist neuerdings in Berlin und Mainz unter dem Namen „Regierungsbaumeister Dr. Alberti“ aufgetaucht. In Mainz beschwindelte er wieder eine „Braut“ um 3000 Mark.

Erfurt. Einen verwegenen Ausbruch aus dem Gefängnis führte der inhaftierte Schlosser Kraft aus Hungen bei Gießen aus. Er verschaffte sich eine lange eiserne Stange, schlug damit ein großes Loch in die Decke seiner Zelle und gelangte durch dieses auf den Bodenraum des Gefängnisses, wo er eine Wäscheleine fand. An dieser ließ er sich vom Dache auf den Hof hinab und flüchtete über die Mauer.

Hildesheim. Im Konkurs der Hildesheimer Rohzuckeragentur Jünke und Giesecke beläuft sich die unterschlagene Summe auf mehr als eine Million Mark. Beide Inhaber begingen Selbstmord.

Düsseldorf. Der Unteroffizier Eduard Koppen von der Maschinengewehrabteilung des 39. Jüselier-Regiments tötete die 20jährige Maria Clafen und sich selbst durch mehrere Revolvergeschüsse. Koppen kehrte aus dem Manöver zurück. Die Tat geschah in der Kaserne. Beide waren sofort tot.

* Der Frkf. Kl. Presse entnehmen wir folgendes: Personen, die bereits im öffentlichen Interesse Forelleneier ausgebrütet haben, dürften noch nicht dagewesen sein. Und doch macht der Bürgermeister von Zengen in Weklar im dortigen Kreisblatt amtlich bekannt, daß Anfang Dezember in der Rheinischen Fischzuchtanstalt Kraft ein einwöchentlicher Fischzuchtkursus stattfindet, bei dem in erster Linie Förster und Lehrer, hauptsächlich aber solche Personen berücksichtigt werden, die bereits im öffentlichen Interesse Forelleneier ausgebrütet haben. W.G.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Sonntag, 22. Sept. Anfang 7 Uhr. Die Hugenotten.
Montag, 23. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Stiftungsfest.
Dienstag, 24. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Eine Frau ohne Bedeutung.
Mittwoch, 25. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Der lächelnde Knabe.
Donnerstag, 26. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Dollarprinzessin.
Freitag, 27. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Eine Frau ohne Bedeutung.
Sonnabend, 28. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Undine.

Wetterbericht.

Am 22. Sept. Norddeutschland: Zunehmend bewölkt, Nacht sehr kühl, Tagestemperatur ziemlich mild, stellenweise etwas Regen. Im Süden: Meist wolfig bis trüb, ziemlich mild, zeitweise Regen.
Am 23. Sept. Ziemlich trüb, windig, ziemlich mild, bisweilen Regen.
Am 24. Sept. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, Temperaturänderung nicht erheblich, vielfach etwas Regen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 22. September 1912.
(16. Sonntag nach Trinitatis.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Nachm. 1/2 Uhr. Segegottesdienst.

Elbersdorf.

Segegottesdienst.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.

Das **Grummetgras** auf der städtischen Festwiese soll

Montag, 23. d. Mts., abends 5 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Spangenberg, 21. September 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 der Kreis-Polizeiverordnung vom 15. April 1912 — Kreisblatt Nr. 47 — setze ich hiermit die Zeit, während der in diesem Herbst die Tauben innerhalb der in der Polizeiverordnung genannten Ortschaften eingesperrt zu halten sind, auf 1. Oktober bis einschließlich 20. November d. J. fest. Auf die unter das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 — Reichsgesetzblatt Seite 463 — fallenden Militärbriestauben findet die Polizeiverordnung nur in dem durch die Bestimmungen dieses Gesetzes begrenzten Umfange Anwendung. Für sie gelten der 1. bis einschl. 10. Oktober 1912 als Sperrzeiten.

Zu den Sperrorten gehört auch die Stadt Spangenberg.

Spangenberg, den 20. Sept. 1912.

Der Bürgermeister

Bekanntmachung.

Das Königl. Proviantamt Cassel hat mit der Beschaffung von Roggen und Hafer aus neuer Ernte begonnen und setzt den Ankauf von Heu und Roggenstroh nach Maßgabe seiner verfügbaren Unterbringungsräume fort.

Lieferungsangebote werden von ihm gern entgegengenommen; auch die kleinsten Mengen können geliefert werden.

Die Naturalien müssen aber von magazinmäßiger Beschaffenheit sein u. zwar: Körner: gut, gesund, trocken, von guter Farbe, geruchfrei und auswuchsfrei, genügend rein und schwer; Heu: vom ersten Schnitt, gesund, trocken, von schöner Farbe und gutem Geruch; Roggenlangstroh: in Strohseilen oder in Bindfaden doppelt gebunden, gesund und fest, trocken, geruchfrei, gleichmäßig hellfarbig, frei von Abfall, Disteln und Mäuseraß. Der Kauf erfolgt auf Besicht bzw. nach Probe oder Muster oder unter besonderer Vereinbarung der Beschaffenheit.

Der vorhandene Platz ist jedoch zeitweilig knapp, weshalb sich bei größeren Mengen vorherige Anfrage empfiehlt.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 20. Sept. 1912.

Der Bürgermeister.

Blumenzwiebeln

verkauft

Gärtnerei am Liebenbach.

Das Grummetgras

von 2 1/2 Acker am Landfelder Wege ist zu verkaufen.

Ph. Methe.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Steenpferd-Lilienmild-Seife

à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.

Georg Schaub.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag 1 Uhr nach langem Leiden meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Großvater, den

Kirchenältesten und Kirchenprovisor

Johannes Schäfer

im 76. Lebensjahr zu sich in sein himmlisches Reich zu nehmen.

Dies zeigt tiefbetrubt an

im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Fr. Julie Schäfer geb. Meurer.

Spangenberg, den 19. September 1912.

Die Beerdigung fuget Sonntag, den 22. September, nachmittags um 3 1/2 Uhr statt.

Nachruf.

Gestern Nachmittag um 1/2 2 Uhr entschlief in festem Glauben an seinen Heiland

der Kirchenälteste und Kirchenkassen-Provisor

Herr Johannes Schäfer

dahier im Alter von 75 Jahren.

Dieser Todesfall bedeutet für die Kirchengemeinde Spangenberg einen schweren Verlust; denn mit dem Verstorbenen ist nicht nur ein gewissenhafter und pflichttreuer Beamter dahingegangen, sondern auch ein Mann, der durch seinen religiösen und kirchlichen Sinn, sein gewinnendes Wesen und die Lauterkeit seines Charakters ein schönes Vorbild gewesen ist.

Wir betrauern aufrichtig sein Scheiden und werden ihm stets ein freundliches und ehrendes Andenken bewahren.

Spangenberg, den 20. September 1912.

Im Namen des Presbyteriums:

Schönwald, Pfarrer.

Nachruf.

Am Donnerstag entschlief unser hochgeschätztes Ehrenmitglied

der Kirchenälteste und Kirchenkassen-Provisor

Herr Johannes Schäfer.

Wir werden dem lieben, treuen Alten, der immer ein Freund des Gesanges und uns stets ein leuchtendes Vorbild war, ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemischter Chor „Liederfränzchen“.

Ich praktiziere in
Melsungen, Marktplatz
Montags vormittags 9—1 Uhr,
Donnerstags nachmittags 2—7 Uhr
Zahn-Arzt **Danielewicz, Cassel.**

Ständiges Lager in
ff Ruß- u. Schmiedefohlen,
Union-Brifetts, Melasse.
R. Hartmann, Expeditur.

Kreis-Arbeitsnachweis Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.

Gesucht werden für offene Stellen:
9 Knechte, 11 landm. Arbeiter, 1 Futterknecht, 10 bis 15 Steinbrucharbeiter, 3 Schuhmacher, 1 Klempner, 1 Glaser, 3 Schreiner f. Bau u. Möbel, 1 Schuhmacherlehrling.

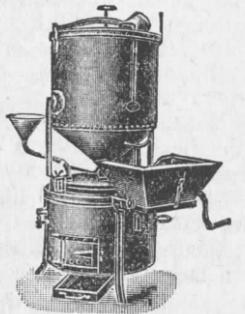
Stellengesuche: 2 Schweizer, 17 bis 20 Jahre alt, suchen zum 1. Oktober cr. Stellung als solche oder Kuhfütterer. Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Sonntags

ist mein Geschäft geschlossen
August Ellrich.

Radtkes Patent-

Kartoffel Schnelldämpfer „Kujawien“



Goldene und silberne
Medaillen!

Viele tausende Apparate
im Betriebe!

mit **Kupferkessel** und **ammonierter Kartoffelquetsche**
bleiben stets unerreicht.

Solide dauerhafte Ausführung.
Unübertroffen in Einfachheit u. leichter Handhabung.

In Größen von 1 bis 8 Ctr. lieferbar!
Preise u. Referenzliste kostenlos.

H. Radtke, Hohensalza 149

Spezialfabrik
für Viehfutter-Schnelldämpfer.

Turn- Verein Froher Mut

Sonntag, den 22. September von
abends 7 Uhr ab

Rekruten-Abschiedsball

im Vereinslokal, wozu die verehrlichen Mitglieder, Turnfreunde und Freundinnen hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Turn- Lande- vereinerfeld

Sonntag, den 22. Sept. 1912
in **Metzebach**

Rekruten-Abschiedsball,

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein Spangenberg

Generalversammlung

am Sonntag, den 22. Septbr., nachmittags 4 Uhr im Ratskeller.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Die Mitglieder werden gebeten, die Stallbücher mitzubringen und wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Gesangverein „Liedertafel“

Montag Abend 9 Uhr:

Gesangstunde.

Der Vorstand.

Hierzu eine Beilage und Illust. Familienblatt „Alldeutschland“ Nr. 37.